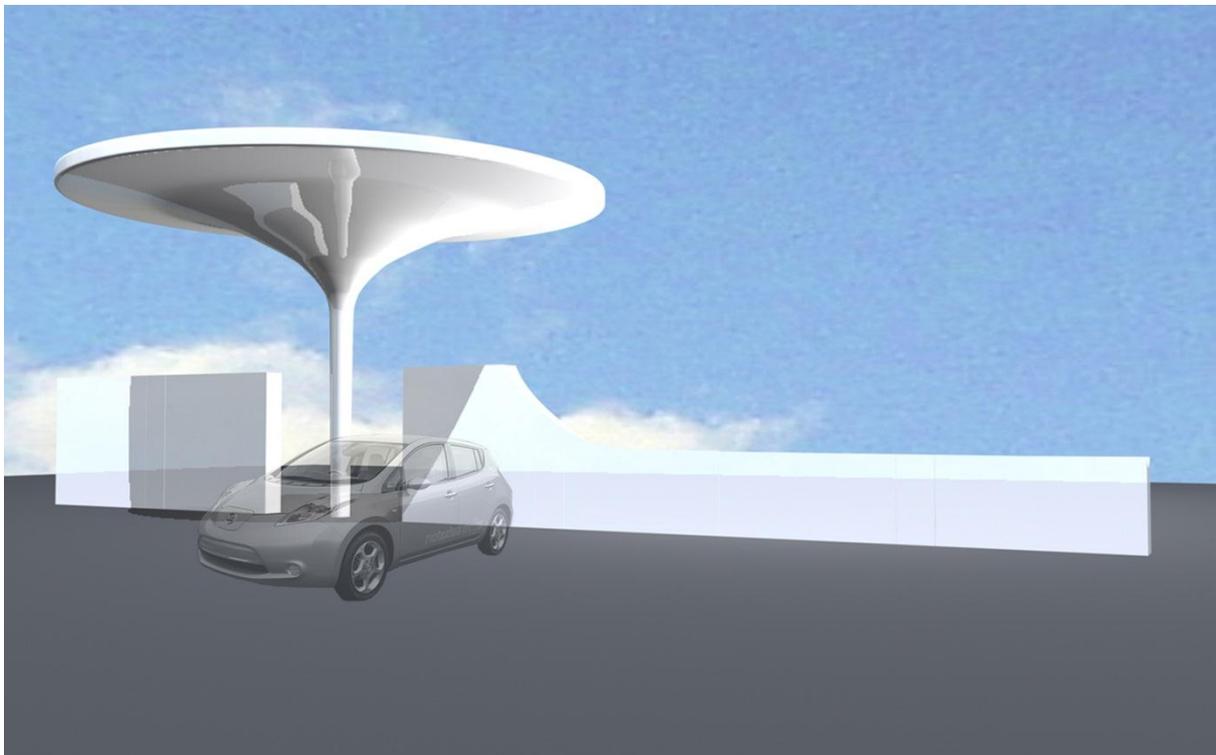




## **Spatenstich für Sachsens erste Solarstromtankstelle in Zwickau**

*(whz) Die Westsächsische Hochschule Zwickau und die Stadtwerke Zwickau Holding GmbH werden gemeinsam die erste öffentliche Anlage zum Betanken von Elektrofahrzeugen in Sachsen errichten. Anfang der Woche erfolgte der Spatenstich durch Zwickaus Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß.*



So soll die Tankstelle aussehen.

Anfang Dezember soll die Tankstelle am August Horch Museum Zwickau eröffnet werden. Bei der von der Bauconcept Planungsgesellschaft Lichtenstein konzipierten Solarstromtankstelle kann an vier Ladesäulen gleichzeitig Strom entnommen werden. Auf dem runden Dach der knapp fünf Meter hohen Konstruktion werden Solarzellen den Strom zur Betankung liefern, und eine Batterie wird als Speichermedium dienen. So ist es auch möglich, Strom aus lokaler regenerativer Erzeugung zu entnehmen, wenn aufgrund der Sonneneinstrahlung nicht ausreichend Energie zur Verfügung steht. Prof.



## Pressemeldung / News

Dr. Tobias Teich, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der WHZ, lobt die Klimafreundlichkeit dieser Tankstelle, „denn sie erzeugt ihre eigene Energie“.

Damit potentielle Nutzer feststellen können, ob eine bestimmte Ladesäule verfügbar ist, werden die Ladepunkte ans Internet angebunden. Auch durch mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablet-PCs sollen Statusabfragen oder Reservierungen durchgeführt werden können.

Weitere Ladesäulen sind an den Standorten der Westsächsischen Hochschule Zwickau am Dr. Friedrichs-Ring und an der Scheffelstraße in Zwickau sowie an der Goethestraße in Schneeberg und an der Adorfer Straße in Markneukirchen geplant. So entsteht ein regionales Netz von Ladepunkten für die Elektromobilität.

### **Hintergrund:**

Die Bundesregierung plant, bis zum Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen zu bringen. Diese Fahrzeuge benötigen eine entsprechende Ladeinfrastruktur, da ihre Reichweite derzeit nur im Umkreis bis zu 150 km realisierbar ist. Daher muss ein dichtes Netz von Ladesäulen entstehen, ehe die E-Mobilität überhaupt zum „Massenphänomen“ werden kann.

### **Kontakt:**

Tobias.teich@fh-zwickau.de